

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Hembsen



Sitzungs-Nr.: **Hembs / 006 / 09-14**
Sitzungs-Tag: **24.05.2012**
Sitzungs-Ort: **Hembsen, Landwehrstraße,
Gemeindehalle**

Beginn der Sitzung: **19:30 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:20 Uhr**

CDU:

Borchers, Jürgen
Groppe, Heinz
Groppe, Thomas
Krömeke, Johannes
Müller, Rudolf

SPD:

Dauber, Theresia
Groppe, Dennis
Heinemeier, Ralph

UWG / CWG:

Rüther, Wilfried

Beratendes Mitglied:

Altmiks, Josef

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Dorferneuerungsmaßnahmen Hembsen (Bornstraße -
Dorfkreuz - Teilbereich Kirchstraße)**
- 2. Vergabe der Mittel der Bezirksausschüsse**
- 3. Vergabe der Mittel zur Förderung der Vereine**
- 4. Anträge des CDU-Ortsverbandes**

4.1. Lautsprecheranlage Friedhof

4.2. Bordsteinabsenkungen, hier: Märschberg / Fußweg Lange Straße

4.3. Nethebrücke "Niederfeld"

4.4. Hochwasserschutz zwischen "Mühlenberg" und Nethebrücke

4.5. Geschwindigkeitsbegrenzung "Landwehrstraße"

4.6. Dorfaktions- und Umwelttag

4.7. Urnengräber-Baumbestattung auf dem Friedhof Hembsen

5. Anträge des SPD-Ortsverbandes

5.1. Erneuerung der Fahrbahndecke der K 39

5.2. Abarbeitung bereits früher gefasster Beschlüsse im Bez.-Ausschuss

6. Bekanntgaben

7. Anfragen der Mitglieder

8. Anfragen der Zuhörer

Der Vorsitzende Johannes Krömeke begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Zuhörer.

Er fragt nach Einwendungen gegen Frist und Form der Einladung. Diese wird von keinem der Anwesenden erhoben. Herr Krömeke stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Vorsitzende bittet, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

Anträge des SPD- Ortsverbandes:

5.1. zur Erneuerung / Instandsetzung der K 39 vom Ortsausgang Hembsen bis zur Kreuzung mit der K 18 in Modexen.

5.2. Abarbeitung bereits gefasster Beschlüsse

Der Erweiterung der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

Die Tagesordnung wird ordnungsgemäß wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Dorferneuerungsmaßnahmen Hembsen (Bornstraße - Dorfkreuz - Teilbereich Kirchstraße)

Der Vorsitzende erläutert an Hand der aufgehängten Lagepläne die bisher erarbeiteten zwei Varianten.

Seitens der CDU Ortsunion wird die Variante 1 mit einer Verschiebung des Kreuzes Richtung „Scheune Wegener“ befürwortet, wobei hinter dem Kreuz ein Fußweg von rd. 1,5 m Breite von der Straße „Großer Winkel“ bis Straße „Am Graben“ verbleiben soll. Die Abgrenzung zum Kreuz soll durch einen Holzzaun erfolgen.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um auch Wortbeiträge von Bürgern zu ermöglichen und die Pläne einzusehen.

Mehrere Bürger und Anwohner aus dem betroffenen Bereich äußerten sich grundsätzlich positiv zu dem Vorhaben. Die Mitglieder im Bez.-Ausschuss sehen ebenfalls die vorgestellte Variante positiv

Einverständnis: Einstimmig

Der Vorsitzende schlägt vor, dass die im Plan dargestellte Pflasterung der Fahrbahn am Dorfkreuz durch Asphaltbauweise ersetzt werden soll.

Einverständnis: Einstimmig

Auf Höhe des Dorfkreuzes bzw. Haus Groß, Richtung „Großer Winkel“ soll ein Halteverbot für Kfz. erlassen werden, um den freien Durchgang z.B. für Feuerwehr u. Rettungskräfte zu sichern.

Einverständnis: Einstimmig

Um einen entsprechenden freien Zugang zum „Großen Winkel“ auch für große Fahrzeuge, LKW etc. zu garantieren, soll der Fachplaner die erforderlichen Mindestbreiten und – Radien nochmals überprüfen.

Einverständnis: Einstimmig

Frau Dauber bittet den Planer bzw. die Verwaltung zu prüfen, ob im Projekt Dorferneuerung auch der Erhalt von Gehwegen mit Hochborden im Kreuzungsbereich Bornstraße-Kirchstraße möglich ist, um so eine „gewisse Bremswirkung“ zur Schulwegsicherung zu erreichen.

Einverständnis: Einstimmig

Um einen sicheren Verkehr in der Straße „Am Graben“ zu ermöglichen wird vorgeschlagen, diese Straße als „Einbahnstraße“ zu beschildern.

Einverständnis: Einstimmig

Der Vorsitzende betont abschließend, dass die überarbeitete Planvariante möglichst bald in einer Einwohner-Versammlung vorgestellt und auch beraten werden soll.

2. Vergabe der Mittel der Bezirksausschüsse

Der Vorsitzende erläutert, dass für Hembsen, Finanzmittel in Höhe von 967,62 € zur Verfügung stehen und schlägt vor, die Vergabe der Mittel zu vertagen, bis im Rahmen der „Dorfwerkstatt“ z.B. über den Druck von Flyern der Vereine etc. entschieden worden ist.

Beschluss: Das Einverständnis erfolgt einstimmig.

3. Vergabe der Mittel zur Förderung der Vereine

Der Vorsitzende erläutert, dass für Hembsen Vereinsfördermittel in Höhe von 1.347,07 € zur Verfügung stehen, die für hauptsächlich für die Jugendarbeit der Vereine oder besondere Jubiläen einzusetzen sind.

Er erläutert außerdem, dass seitens der kfd Hembsen ein Beitrag zum 90-jährigen Vereinsjubiläum in diesem Jahr beantragt worden sei.

Nach eingehender Diskussion schlägt der Vorsitzende vor, die Mittel wie folgt zu vergeben:

Landjugend	100,00 €
Spielmannszug der Feuerwehr	200,00 €
Musikzug der Feuerwehr	200,00 €
Tennisverein „Nethegau“	100,00 €
TUS 13 Hembsen	600,00 €
Kfd Hembsen	147,07 €
(Konto 3561115 bei d. Sparkasse Höxter)	

Beschluss: Das Einverständnis erfolgt einstimmig.

4. Anträge des CDU-Ortsverbandes

4.1. Lautsprecheranlage Friedhof

Der Vorsitzende verliest ein diesbezügliches Antragsschreiben von Dieter Benstein an die Verwaltung.

Heinz Groppe erläutert die technischen Schwierigkeiten mit der mobilen Funk-Lautsprecheranlage der kath. Kirchengemeinde und empfiehlt eine neue Anlage - evtl. stationär an der Friedhofskapelle - durch die Stadt anzuschaffen.

In Wortbeiträgen wird vorgeschlagen, eine Anlage zu kaufen, die auch bei anderen Anlässen (z.B. Maibaumaufstellung Gefallenenehrung am Volkstrauertag etc.) genutzt werden könnte.

Beschluss: Das Einverständnis erfolgt einstimmig.

4.2. Bordsteinabsenkungen, hier: Märschberg / Fußweg Lange Straße
--

Die CDU-Ortsunion stellt den Antrag, gegenüber der Einmündung des Fußweges „Märschberg“ im Bereich des Bürgersteigs „Langestraße“ die Bordsteine abzusenken, um älteren Mitbürgern mit Gehhilfen bzw. Familien mit Kinderwagen, barrierefrei die Überquerung der Straße zu ermöglichen.

Herr Jürgen Borchers beantragt ergänzend dazu, auch die Bordsteine im Bereich Einmündung "Fatimastraße" und „Im Märsch“ (Höhe Grundstück Karl Frewer) sowie im Bereich "Fatimastraße" „Elsterbusch“ und „Im Märsch“ (Höhe Grundstück Frewer-Greupner entsprechend abzusenken.)

Beschluss: Das Einverständnis erfolgt einstimmig.

4.3. Nethebrücke "Niederfeld"

Die CDU-Ortsunion stellt den Antrag, die unter Denkmalschutz stehende Bruchsteinbrücke „Niederfeld“ für den Schwerlastverkehr zu sperren. Die Brücke sowie der Kreisradweg im Niederfeld werden durch die LKW beschädigt. **Die Lastbegrenzung in Tonnen ist durch das Bauamt zu ermitteln.**

Heinz Groppe weist auf die bereits jetzt vorhandenen Schäden an der Asphaltdecke des Wirtschafts-/Radweges hin.

In mehreren Wortbeiträgen von Jürgen Borchers, Wilfried Rüter, und dem Vorsitzenden Johannes Krömeke wird betont, dass es nicht darum gehe, den „normalen landwirtschaftlichen Verkehr“ zu unterbinden. Dieses wird auch von Frau Resi Dauber so gesehen. Herr Ralf Heinemeier berichtet darüber, dass bei evtl. Schäden an der Brücke von den Landesbehörden (Denkmalamt etc.) gefragt werden könne, ob seitens der Stadt ein ausreichender Schutz, wie z.B. die Schwerlast-Begrenzung, gewährt worden sei. Anderenfalls könnten EU- und Landesmittel für Sanierungs- u. Reparaturkosten verweigert werden.

Beschluss: Das Einverständnis erfolgt einstimmig.

4.4. Hochwasserschutz zwischen "Mühlenberg" und Nethebrücke

Die CDU-Ortsunion stellt den Antrag, als Sofortmaßnahme zur Hochwasserprävention den störenden Bewuchs im Uferbereich zu entfernen, um den Abfluss des Hochwassers zu gewährleisten.

Der Vorsitzende erläutert die Maßnahme anhand eines Lageplanes. Der in der Übersicht rot markierte Bereich der Nethe ist dicht bewachsen. Die ufernahen Bäume und das Buschwerk ragen tlw. weit in den Flusslauf hinein und sorgen so für eine Anhäufung von Schwemmgut, welches zu einem zusätzlichen Rückstau bei Hochwasser führt.

Beschluss: Das Einverständnis erfolgt einstimmig.

Der Vorsitzende erläutert weiter, dass ein Grunderwerb für die ursprünglich seitens der Ortsunion und auch der Verwaltung favorisierte „Flutmuldenlösung“ gescheitert sei und die untere Wasserbehörde des Kreises Höxter einer Flutmulde - bestehend aus Ackerland - aus ökologischen Gründen (Eintrag von Lehm/Erde in das Gewässer etc.) nicht zustimmen werde.

Er berichtet weiter, dass der Kreis Höxter im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie im genannten Bereich der Nethe ein Projekt plane, u.a. um die Äschen-Laichplätze auf Kiesbänken wieder herzustellen.

Der Vorsitzende erläutert den CDU-Antrag auf Kooperation der Maßnahmen im Rahmen des Hochwasserschutzes mit den geplanten Aktionen im Rahmen der EU-WRRL.

Dem Antrag wird einstimmig gefolgt.

4.5. Geschwindigkeitsbegrenzung "Landwehrstraße"

Die CDU-Ortsunion stellt den Antrag, die 70 km/h-Zone vorzuziehen (vgl. orange Markierung im Lageplan) und ab der DB-Brücke eine 50 km/h-Zone einzurichten. (vgl. rote Markierung im Lageplan).

Der Vorsitzende erläutert, dass durch überhöhte Geschwindigkeit im Bereich der DB-Brücke bis zum Dorfgemeinschaftshaus eine große Gefährdung für Kinder und jugendliche Verkehrsteilnehmer auf dem Weg zum Sportplatz, (insbesondere für Fahrradfahrer) ausgehe. Das Hinweisschild „70 km/h“ könnte – auf Antrag von Frau Dauber - an der Einmündung „Zum Modellflugplatz“ aufgestellt werden.

Beschluss: Das Einverständnis erfolgt einstimmig.

4.6. Dorfkaktions- und Umwelttag

Die CDU-Ortsunion stellt den Antrag, im Frühjahr 2013 in Hembsen einen Dorfkaktions- u. Umwelttag durchzuführen. In einer Gemeinschaftsaktion aller Mitbürgerinnen und Mitbürger ist das Dorfbild zu gestalten und die Feldflur von Unrat zu befreien.

Der Vorsitzende betont, dass es sich um eine parteiübergreifende Aktion handeln soll.

Frau Resi Dauber begrüßt ebenfalls eine derartige Aktion.

Beschluss: Das Einverständnis erfolgt einstimmig.

4.7. Urnengräber-Baumbestattung auf dem Friedhof Hembsen

Die CDU-Ortsunion stellt den Antrag, auf dem Friedhof in Hembsen u. a. auch „Baumbestattungen“ zu genehmigen.

Der Vorsitzende erläutert, dass es bereits an vielen Stellen im Kreis Höxter die Möglichkeit zur „Baumbestattung“ gebe und dass man auch in Hembsen diese Möglichkeit eröffnen solle. Dazu könnten z.B. drei bis fünf Bäume (z.B. Linden) in dem hinteren „Erweiterungsbereich“ des Friedhofs angepflanzt werden. Darunter können dann die Urnengräber (mit oder auch ohne erdgleiche Grabplatte) angelegt werden. An einem Findling könne eine Stelle geschaffen werden, z.B. um zu beten oder um Kerzen aufzustellen.

In mehreren Wortbeiträgen von Ausschussmitgliedern wurde die Möglichkeit der „Baumbestattung“ begrüßt.

Frau Resi Dauber empfiehlt jedoch, statt der Linden langsam wachsende Eichen anzupflanzen.

Der Vorsitzende empfiehlt, dass das Bauamt der Stadt einen geeigneten Plan zur Umsetzung ausarbeiten solle.

Beschluss: Das Einverständnis erfolgt einstimmig.

5. Anträge des SPD-Ortsverbandes

5.1. Erneuerung der Fahrbahndecke der K 39

Die SPD-Ortsfraktion stellt den Antrag, dass die Verwaltung der Stadt Brakel beim Kreis Höxter als Straßenbaulastträger den Antrag stelle, die Fahrbahndecke der K 39 vom Ortseingang Hembsen bis zur Kreuzung der K 39 mit der K 18 (Bereich Modexen) zu erneuern, da der Fahrbahnbelag an vielen Stellen desolat sei.

Der Vorsitzende merkte dazu an, dass das Vorhaben auch aus seiner Sicht wünschenswert sei, er für diese Maßnahme aber wenig Aussicht auf Verwirklichung sehe.

Beschluss: Das Einverständnis erfolgt einstimmig.

5.2. Abarbeitung bereits früher gefasster Beschlüsse im Bez.-Ausschuss

Die SPD-Ortsfraktion stellt den Antrag, die bereits bei der Sitzung am 20.09.2005 beratene Verkehrsberuhigung im Bereich der Marienlinde bzw. der Verbindungsstraße über den „Hembser Berg“ wieder aufzugreifen.

Der Vorsitzende erläutert dazu, dass die Angelegenheit seinerzeit im Rat der Stadt gescheitert sei, da eine entsprechende Beschilderung an allen Verbindungsstraßen zur Straße „Am Hembser Berg“ nicht machbar sei. Eine „Aufwallung“ zur Verkehrsberuhigung auf Höhe Friedhof Hembesen sei wegen der Behinderung der landwirtschaftlichen Fahrzeuge nicht sinnvoll.

Laut Frau Dauber sollte die Verwaltung prüfen, ob im Bereich Marienlinde eine „Spielstraße“ ausgewiesen werden kann.

6. Bekanntgaben

Nach Auskunft des Vorsitzenden sind keine Bekanntgaben zu machen.

7. Anfragen der Mitglieder

- Auf die Frage von Frau Dauber, ob die Angelegenheit „Wiederherstellung eines Brunnen an alter Stelle Bereich Marienlinde“ erledigt sei, erklärte der Vorsitzende, dass die Straßenausbaumaßnahme und somit auch die Angelegenheit „Brunnen“ abgeschlossen sei.
- Frau Resi Dauber erkundigt sich nach dem städt. Pachtgrundstück neben dem ehemaligen „Brunnenhaus“ im Märsch. Der Vorsitzende erläutert dazu, dass dort ein „Notüberlauf“ für den Regenwasserkanal aus dem Bereich der Straßen „Hamelsgrund“/„Fatimastraße“ vorhanden sei und eine Bebauung im Hochwassergebiet seiner Ansicht nach nicht möglich sei.

8. Anfragen der Zuhörer

- In einigen Wortmeldungen wird auf das Problem von „Falschparkern“ im Bereich der Kreuzung „Kirchstraße“–„Bornstraße“ (LKW Linnemann) hingewiesen. Außerdem sei eine Verkehrsgefährdung durch falsch parkende Autos, insbesondere Transporter, im Bereich „Märschberg“, Höhe Haus Hartfield, gegeben. Die diesbezüglichen mündlichen Aufforderungen hätten zu keinem dauerhaft positiven Ergebnis geführt.

Es bestand Einvernehmen, dass sich das Ordnungsamt der Stadt (zuständig für die Überwachung des ruhenden Verkehrs) verstärkt einschalten möge.

- Herr Bernhard Müller, Im März 25, berichtet, dass die Fahrbahndecke der erst vor wenigen Jahren fertig gestellten Straße auf Höhe seines Grundstückes, durch den Schwerlastverkehr im Rahmen der weiteren Erschließung des Neubaugebietes erheblich in Mitleidenschaft gezogen ist. Das Bauamt der Stadt möge hier Maßnahmen prüfen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

gez. Johannes Krömeke
(Vorsitzender)

gez. Heinz Groppe
(Schriftführer)